

# WiSuM



Weiterentwicklung in  
der Samtgemeinde und  
den Mitgliedsgemeinden

## **Weiterentwicklung der Samtgemeinde Fintel und ihrer Mitgliedsgemeinden:**

### **Projekt WiSuM ging an den Start**

Am 17.09.2020 fand die Kick-Off Veranstaltung mit politischen Vertretern der Samtgemeinde und den Mitgliedsgemeinden Fintel, Helvesiek, Lauenbrück, Stemmen und Vahlde für das Projekt „Weiterentwicklung in der Samtgemeinde Fintel und ihrer Mitgliedsgemeinden“ (WiSuM) statt.

Dieses Projekt ist bisher einmalig hier in der Samtgemeinde Fintel und verfolgt das Ziel, einen Prozess zu starten, der Synergiemöglichkeiten im täglichen Wirken und Arbeiten in unserer Samtgemeinde aufzeigt. Es werden Lösungsmöglichkeiten entwickelt und bewertet. Zudem soll die Qualität in der Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedsgemeinden und der Samtgemeinde spürbar verbessert werden und die Attraktivität für das Ehrenamt in den sechs Räten gesteigert werden.

Die Bürgermeister der fünf Mitgliedsgemeinden, Wilfried Behrens aus Fintel, Ulrich Brunkhorst aus Helvesiek, Jochen Intelmann aus Lauenbrück, Reinhard Trau aus Stemmen und Jürgen Rademacher aus Vahlde sowie Samtgemeindebürgermeister Tobias Krüger haben dieses Projekt gemeinsam initiiert mit dem Ziel, die erarbeiteten Lösungsansätze im September 2021 vorzustellen und abschließend umzusetzen.

Um dieses umfassende Ziel erreichen zu können, wurden fünf Teilprojekte mit verschiedenen Themenschwerpunkten gebildet:

- Teilprojekt 1: Steigerung der Attraktivität des ehrenamtlichen Bürgermeisteramtes in den Mitgliedsgemeinden
- Teilprojekt 2: Weiterentwicklung der Personalpolitik und Personalentwicklung
- Teilprojekt 3: Steigerung der Effizienz der Samtgemeinde und ihrer Mitgliedsgemeinden
- Teilprojekt 4: Entwicklung strategischer Ziele für die Samtgemeinde
- Teilprojekt 5: Steigerung der Effizienz der Bauhöfe / wirtschaftliche und strukturierte Verwaltung und Unterhaltung der Friedhöfe

Die Arbeit in den Teilprojekten startete nach der Kick-Off Veranstaltung am 17.09.2020. In den Einzelprojekten wird mit insgesamt 25 Teilnehmer\*innen (Ratsmitglieder aus allen sechs Räten und Mitarbeiter\*innen der Verwaltungen) gearbeitet. Von Anfang an war und ist die Einbindung der gemeindlichen Politiker\*innen ein wichtiger Bestandteil sowie die breite Beteiligung der Bürger\*innen im weiteren Projektverlauf. Als unterstützende Projektbegleitung konnte die Firma Personal- und Organisationsentwicklungsberatung „*shm Netzwerk*“ gewonnen werden.

Was wurde bereits erreicht?

- Erste Handlungsfelder zur Steigerung der Attraktivität des Amtes der ehrenamtlichen Bürgermeister wurden ermittelt.
- Schulungsthemen für die Mandatsträger wurden zusammengestellt.
- Eine Ist-Analyse der bereits bestehenden Prozesse zwischen Mitgliedsgemeinden und Samtgemeinde sowie die Feststellung von Entwicklungsmöglichkeiten wurde gestartet.
- Ein Raster von Zielfeldern für die Gemeindeentwicklung wurde entworfen.
- Eine Analyse erster Handlungsfelder zur Weiterentwicklung der Bauhöfe und des Friedhofwesens in der Gemeinde wurde durchgeführt.

Von diesem spannenden und hoffentlich zukunftsweisenden Projekt erhoffen sich sowohl die Samtgemeinde als auch die Mitgliedsgemeinden richtungsweisende Ansätze für die Zukunft. Über den aktuellen Stand des Projektes wird in den nächsten Samtgemeinde-Rundbriefen berichtet.

Haben Sie Anregungen und Verbesserungsideen?

Dann schicken Sie uns gerne Ihre Nachricht mit dem Stichwort „WiSuM“ an [kontakt@sgfintel.de](mailto:kontakt@sgfintel.de) oder an Samtgemeinde Fintel, Berliner Straße 3, 27389 Lauenbrück. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihre Beiträge.



**Tobias Krüger**  
**Samtgemeindebürgermeister**

Impressum:

Verfasser und Herausgeber ist die Samtgemeinde Fintel, Berliner Straße 3, 27389 Lauenbrück. Verantwortlich für die Redaktion ist der Samtgemeindebürgermeister Tobias Krüger.